Mr. 289.

Montag, 16. Dezember

## Amtlicher Theil.

De. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben bem Rittmeifter im Surft Friedrich ju Liechtenftein Jagbgier und Rumanier 13. Buffarenregimente Buido Grafen Gat-terburg bie t. t. Rammereremurbe allergnabigft gu berleiben geruht.

Der Reichsfinangminifter bat ben mit Titel und Charafter eines Rechnungerathes befleibeten Rechnungeofficial im Rechnungebepartement bes Reichsfinangminifteriume und ber Reichscentraltaffe Johann Binbner dum Rechnungerath des genannten Rechnungebepartemente mit ben fpftemmäßigen Bezügen ernannt.

Der Minifter bes Innern hat auf Grund ber erhaltenen Allerbochften Ermächtigung und im Ginbernehmen mit ben betheiligten anderen f. t. Dinifterien ben Berren Dofes Charmat und Alexander Frieb. mann die Bewilligung jur Errichtung einer Aftien-gesellschaft unter ber Firma "Bant für Leberindustrie und Leberhandel" mit dem Sige in Bien ertheilt und beren Statuten genehmigt.

# Nichtamtlicher Theil.

#### Dom Reichsrathe.

Die wiener Blatter befchäftigen fich bei bem Quiebergufammentritt ber öfterreichifden Reichebertretung, mit ben wichtigen ihr in ber gegenwartigen Geffion obliegenden parlamentarifden Aufgaben, unter welchen fie der Bahlreform die hervorragenofte Stelle einraumen. Die Journale weifen auf Die große Bedeutung ber obigen Reformvorlage für bie Confolibierung unferes Staatelebens und bie Befeftigung ber Berfaffung bin und fnipfen bieran ben Musbrud ber Buverficht, bag bie Reichsvertretung mit magvoller Ermagung aller politischen Berhaltniffe an die lofung ber ihr obliegenben michtigen Aufgaben ichreiten merbe.

melte, fomie jest ben vollen Ernft ber Befühle ange-Birtfamteit war ber conftituierenbe Reichstag von 1848, vertretung eine vollständige Uebereinstimmung in Muswar die erfte auf Grund ber Februar-Berfaffung ver- ficht ftebe. fammelte, war bie mit Berathung ber Dezember-Berin bemfelben Dage berufen, wie es die conftitutionelle Bahlreform-Angelegenheit. Rorpericaft ift, melde morgen ihre burch feche Monate

öfterreichifche Bolt nicht fo weit ju fittlichem Ernfte und politifder Ginfict herongereift, wie es heute ift. Die untlare Ueberfdmanglichteit, Die idealiftifche Raivetat ber Sturmepoche; der himmelblaue, fich bem gedantenlofen Genuffe bes gefchentten Gludes bingebenbe Sanguinismus ber Schmerling'ichen Bonigmonde; ber einfeitige Freiheitebrang, welcher nach Auferlegung bes Dugliemus fich unferer Bolititer bemachtigte, fie bie ftaatebilbende Aufgabe, weil beren Bollbringung ibnen einmal nicht gelungen mar, misachten ließ, fie gu foberaliftifden Bugeftandniffen an bie Bolen verleitete und in ben Bahn wiegte, einzig burch freiheitliche Fortfdritte bas Reich feftigen und gegen Rudfalle ine Chaoe ficherftellen gu tonnen : Diefe Fehler - jeber einzelne bie Uebertreibung einer an fich achtungswerthen Seite bee Bottecharattere - find in ber bitteren Leidenofchule jum größeren Theile übermunden worben, und aus bem Ernfte ber Befahr haben wir ben Ernft unferer Bflicht gelernt. Der Begenfat gwifchen ber freiheitlichen und bet einheitlichen Tenbeng unferes Berfaffungelebeus ift in ein Bufammenwirten gewandelt morben. Done Ginheit feine Freiheit, aber auch ohne Freiheit teine Ginheit. Das ift die Frucht bes Rampfes auf Tob und leben, ben gleichzeitig die Feinde ber Frei- überall an ber Spite gut fteben, mo es gilt patriotifc heit und ber Ginheit une aufgezwungen haben, und bie Berforperung ber gewonnenen Erfahrung wird in ber Bahlreform vollzogen werden." Ueber bas Regierungs-Elaborat bemerkt bas genannte Blatt: "Die Tenbengen find gefunde, zwedentsprechende. 3hre Ausführung wird feien ficte die Leitsterne unserer Baire gewesen. nicht immer tabelfrei fein, boch Menberungen ber Gingelnbeiten find nicht namöglich gemacht. Die Abgeordneten find bor feine Zwangelage geftellt, und fie werben bie ihnen guftehende Freiheit redlich benüten gur Bahrneh. mung ber Intereffen ihrer Babler."

Ueberhaupt tennzeichnet bie "R. Fr. Breffe" bie Bedeulung ber bevorstehenben Reicherathefeffion babin, bag in ihr bie Confolibierung Defterreiche ju einem einheitlichen Staatemefen feiner Bollenbung gugeführt werden folle, und hofft, daß mit Rudficht auf dies große Biel bie Ginigleit innerhalb aller Anhanger ber "Niemals vielleicht", fchreibt die "R. Fr. Breffe", Berfaffung nicht gefährdet werben werbe. Das bishe-"hat ber Tag, an bem die Reichsvertretung fich berfam- rige Borgeben ber Regierung laffe erwarten, bag das Berfaffung nicht gefährbet merben merbe. Das biebe-Bahlreformgefet auf zwedentsprechenden Grundlagen prafibent Fürft & uereperg und 3bre Erzellengen bie Bu bober, weit in die Butunft hinausgreifender beruben werde und daß zwischen Regierung und Reichs-

Die "Breffe" erwartet nicht minber ben glüdlichen faffung betraute öfterreichifche Boltevertretung minbeftens Erfolg ber parlamentarifchen Berhandlungen über die

Die "Dentiche Zeitung" fpricht fich mit Rudfict

undzwanzig, vor zwolf und ver funf Jahren mar bas | Rebenermagungen freie, blos bie großen Grundfage ermagende Debatte in ber Bablreformfrage aus. Unrichtig mare es, an bie Bablreform ben Dagftab boctrinarer Forderungen bes Liberalismus ju legen. Reine bas Musmaß bes Liberalismus betreffenbe Beftimmung bes neuen Bahlgefetes, beren Befeitigung mit Zeitverluft ober gar mit einem ernfteren Rampfe verbunden mare, burfe bemirten, bag bas Befet felbft in Frage gestellt

Das "Frembenblatt" weist auf bie gunftigen politifden Berhaltniffe bin, unter welchen bie Bablreform. vorlage gur parlamentarifchen Berhandlung gelange, und rath jur magvollen Benützung berfelben. Doge mandes Ditglied ber Berfaffungepartei auch vielleicht mit dem gemäßigten Tempo ber Reformbewegung ber Regierung nicht bollftanbig einverftanden fein, fo merbe boch jeder Freund ber verfaffungemäßigen Entwicklung jugeben, bag beute Danner am Staatsruber fteben, bie fich flar find über bie Biele, bie fie gu erreichen, über die Mittel, die fie angumenben haben, und biefer Regierung Bertrauen entgegenbringen. Buch in bem Biterreichifden Berrenhaufe, in welchem bas "noblese oblige" ftete babin ausgelegt murbe, bag Mbel, Grundbefig, Reichthum und Gelehrfamteit bagu berpflichten, ju banbeln, auch bier werbe ber Reform nicht hinderno in ben Weg getreten merben. Das öfterreichifche Bemußtfein, ber öfterreichifche Reichegebante, welcher burch bie Bablreform eine mefentliche Berftartung erfahre,

Much die "Morgenpoft" ichließt ihren beutigen Leaber mit bem Bunfche, es moge bie Berfaffungspartel mit ber Birflichteit rechnen und burch einfichtevolle Magigung bae Buftanbefommen bes ben öfterreichifchen Staategedauten fraftigenben Reformwertes ficherftellen.

#### Reichsrath.

#### 50. Gigung bes Abgeordnetenhaufes.

Wien, 12. Dezember. Brafibent R. v. Sopfen eröffnet die Gigung um Uhr 50 Minuten.

Auf ber Minifterbant : Ge. Durchlaucht Minifter-Minifter: Breiberr b. Laffer, Freiherr De Bretis, Dr. Glafer, Dr. Unger, Dr. v. Stremanr, Dr. Banhane, Ritter v. Chlumecty und Dberft

Unter bem Ginlaufe befinden fich ale Regierungevorlagen ber Befegentmurf, betreffend die Borterhebung ber Steuern und Abgaben, bann bie Bestreitung bee unterbrochene Arbeit wieder aufnimmt. Aber vor vier- auf bas große Endziel für eine von allen fleinlichen Staatsauswandes in der Zeit vom 1. Janner bis Ende

## feuilleton.

Aurfürftin und Gofdame.

Siftorifde Novelle von Albert Sofer. (Fortfetung.)

Der Rurfürft Rarl Ludwig wollte feine Rathgeberin, fondern ein Beib - ein liebenbes, bingebenbes Beib, bas bie Staatsgeschäfte über ihre Bflichten ale Dausfrau und Gattin vergaß, und bagu mar die Rurfürftin nicht geschaffen. Gie wollte regieren, berrichen ihr that noch die Ronigetrone ihrer Schwiegereltern leib, und ihr Sof buntte ihr gar flein und geringfügig. Dineinfturgen in die Staategeschafte hatte fie fich mogen, anftatt ben Frühftudetifch gu bedienen und die Stelle einer Sausfrau ju befleiben, und bas mar ein Buntt, den Rarl Ludwig nicht berührt miffen wollte.

Er ehrte und achtete Die Rlugheit feiner Gemablin, aber er munichte fie nicht in Staategeschaften vermenbet. In ihrem eigenen fleinen Rreife mochte fie bamit glangen und ein Dufter genannt werben, aber nie follte fie - wie er es nannte - aus den Grengen der Weiblichfeit heraustreten.

Der Rurfürft fußte freundlich bie Sand feiner Bemablin, was ein fartaftifches lächeln bei ihr hervorrief, ertundigte fich nach ihrem Befinden und führte fie bann an den Frühftudetifd, wo er fich ihr gegenüber in einen griff die Abficht ber Rurfürftin, ihm einen leichten Stich Geffel niederließ.

Beber ber Rurfürft noch feine Bemahlin ichienen gu lettere mar falt und ftolg wie immer.

Go mar bas Frühftud balb fdmeigend beendet und ber Rurfürft hielt es für nothig, versuchemeise eine Unterhaltung angutnupfen, aber feine Bemahlin gab furge Untworten, bis fie auf einem Buntte anlangten, ber ihr eber beachtenswerth ericien.

gen Glang ber Dobeit ju zeigen.

36 überlaffe Ihnen die Urrangement", fagte ber ale meine liebenemerthe Gemalin. Gerne befprache ich haltung mit ihrem Gemahl verloren gegangen mar. mit Ihnen bas Beitere, aber unauffdiebbare Befcafte zwingen mich, die Ungelegenheit allein in 3hre Bande zu legen."

Die Rurfürftin borchte bei ben legten Worten boch auf, aber faft ju gleicher Zeit trat auch ber berbe Bug

"Durchlaucht vergeffen", fagte fie mit fpottenbem Tone ber Stimme, "daß meine hauslichen Befchafte mich ebenfo febr in Unfpruch nehmen, wie Gie Die Staate. gefchafte, und baber bitte ich Sie, einen Untergebenen bamit zu beauftragen."

Der Rurfürft fixierte feine Gemalin icharf, mahrend feine bleichen Bangen fich leicht rotheten. Er beju berfegen und entgegnete baber ebenfo :

"Es freut mich febr, bag Sie fich fo in die Bflich. einer Unterhaltung aufgelegt. Ersterer mar fichtlich ten Ihres Berufes vertieft haben, und werde mich foberftimmt; eine Bolle lagerte auf feiner Stirn, und fort um jemanden befummern, damit ich 3hre toftbare Beit nicht in Unfpruch ju nehmen brauche."

Mit biefen Borten wollte ber Rurfurft bas Bemach verlaffen , ale ein eintretenber Diener Fraulein Maria von Degenfelb melbete.

Theilmeife aus Reugier, theilmeife um gleich bie Befanntichaft ber Came gu machen, die fortan ein Dit-Es war die nachfte Soffestlichkeit, benn diefe gab glied feines Saushaltes bilden follte, blieb der Rurfürft und trat in eine Fenfternifche, die ibn von bem jurud und trat in eine Fenfternifche, bie ibn bon bem übrigen Theil bes Zimmere trennte.

Die Rurfürftin hatte ihre Rube bereits wieber an-Rurffirft, "da ich weiß, daß das niemand beffer verfteht, genommen, die ihr burch ben letten Theil ber Unter-

Sie fdritt mit ftolg erhobenem Saupte im Bemache auf und nieder, bas ichmere Seidenfleib, bas in einer Schleppe auslief, raufchte hinterber, und bas eintretende Fraulein von Degenfeld blieb mit den ungweis beutigften Beichen ber Furcht und Angft , jum großen um ihre Lippen beutlicher hervor — fie burfte nicht Amusement bes Rurfürsten, auf ber Schwelle fieben, fragen, welcher Art diese Beschäfte waren, und boch hatte Rothe und tiefe Blaffe mechselten schwelle mit einander auf bem lieblichen Befichte, und gitternb fuchten bie Mugen bie Frau Rurfürftin.

"Treten Gie naber, Fraulein von Degenfelb," fagte Die Rurfürftin, ber bas befangene Auftreten bee jungen Dabdene miefiel, mahrend Maria por Angft umtommen gu muffen glaubte, inbem fie bem Befehle Folge

3a, bas mar mahrhaftig bie Frau Rurfürftin, wie bie Amme fie ihr gefchilbert hatte - ftolg und hoffahr-tig, mit einem Bergen bon Stein - und mohl murbe biefe fich wenig barum tummern, ob fie allein in ber Welt ftanbe.

"Durchlaucht - verzeihen! Durchlaucht -" ftotterte bas junge Dabchen, indem ihr jest ber helle erfolgte Repartition ber gur Erhaltung bes ftebenben Beeres (Rriegemarine) und ber Erfahreferve vereinbarten Refrutencontingente genehmigt und bie Aushebung berfelben im Jahre 1873 bewilligt wird; endlich der Boftvertrag zwifden ber öfterreichifd-ungarifden Monarcie und Deutschland.

Abg. Dr. v. Berger ftellt ben Dringlichteiteantrag, die beiden Befegentmurfe, betreffend die Fort. erhebung ber Steuern und Abgaben, ferner ben Bofts vertrag zwifden Defterreich und Deutschland gur erften Lefung auf die heutige Tagesordnung zu fegen. Diefer

Untrag wird angenommen.

Unter ben eingelaufenen Betitionen befinden fich jene ber Reichshaupt- und Refidengftadt Bien um Ginwirtung auf die Regierung behufe Borlage eines die Aufhebung ber Bergehrungefteuer bezwedenden Befetes, ferner die Betitionen mehrerer Gemeinden in Riederöfterreich um Aufhebung bes Legalifierungezwanges.

Es wird gur Tagesordnung übergegangen.

Mbg. Dr. v. Berger ftellt bezüglich der beiben auf die heutige Tagesordnung gefetten Regierungsvorlagen ben Untrag auf Buweifung berfelben an den Finang-

ausschuß. — Diefer Antrag wird angenommen. Es folgt nunmehr ber Bericht bes Unterrichtsausichuffee über ben bon ber Regierung vorgelegten Befet. entwurf betreffend die Bragis der Bundargte.

Gine Generaldebatte findet nicht ftatt und wird bierauf § 1 ohne Debatte genehmigt. Derjelbe lautet :

"Das bieber beftandene Berbot, wonach Bundarite (Batrone, Magifter und Doftoren der Chirurgie), wenn im Orte ein Argt jugegen ift, innerliche Ruren nicht

unternehmen durfen, wird aufgehoben."

Bu § 2, welcher normiert : "Bundarziliche Diplome tonnen nur bis Ende des Jahres 1875 erworben werden" - nimmt bas Bort Ge. Erc. Minifter bes Innern Freiherr v. Baffer: Bei § 2 muffe er aufmertfam machen, daß die Textierung des § 2 den in der Regierungevorlage niebergelegten Unfichten bee Dberften Sanitaterathes und des Ministeriums nicht zu genügen fcheine. Es habe nämlich der Oberfte Sanitaterath beffen Unfichten er bier vertrete, befondere hervorgehoben, daß mit Rudficht auf die Bestimmungen bezüglich ber mechs felfeitigen Bulaffung ber mediginifchen und dirurgifden Berfonen in allen Theilen ber öfterreichifchen Monarchie ber 3wed der mediginisch-dirurgischen Lebranftalten in Defterreich badurch vereitelt murbe, daß wundargtliche Diplome mit dem Rechte gur Ausübung der Pragis auch nach jenem Zeitpunkte, wo in Defterreich tein Diplom mehr erworben werben tann, in den gandern ber ungarifden Rrone erworben werden, auf Grund welcher Die dirurgifd-mundargtliche Bragie auch in der biesfeitigen Reichshälfte ausgeübt werden tonnte. Nothwendigerweife muffe baber burch bas Befet ausgesprochen merden, bas wundarztliche Diplome, die nach dem Jahre 1875 irgendmo erworben, jur Ausübung der mundarztlichen Praxis in Defterreich nicht mehr berechtigt find.

Es fei baber munichenemerth, zwar nicht ben § 2 der Ausschuffantrage abzuandern, jedoch einen Bufat bingujufügen, dabin gebend : "und fann überhaupt bie Berechtigung jur Ausübung ber wundarztlichen Bragis nur auf Grund eines vor dem Jahre 1876 erworbenen

Diplome angesprochen merben.

Der Antrag wird hinlanglich unterftutt.

Berichterstatter Chebit. Der Ausschuß habe einen großen Werth barauf gelegt, daß jene Berordnung, mit welcher bie berührten dirurgifden lehranftalten aufgehoben werben, im Befete ihren vollftandigen Ausbrud burch gefcmeichelt fanden und damit fich brufteten, bag lich geworben feien.

Marg 1873 und der Gefegentwurf, womit die neuerlich finden. Rachdem es fich hier aber nur um eine Er-tbie Rudficht auf die Antunft bes Raifers ben Banbtag gangung handle, glaube er fagen gu tonnen, bag ber von jenem Befdluffe nicht abgehalten hat. Bir aber, beantragte Bufat den Intentionen bee Musichuffes nicht erbliden eben darin die Urfunde ber Refolutions . Ent widersprechen werbe. Redner empfiehlt die Unnahme bes- ftehung, benn uns fcmebten babei die Spuren und bie

§ 2 wird hierauf nach bem Ausschuffantrage mit bem bom herrn Minifter bee Innern beantragten Bufage jum Beichluß erhoben.

§ 3 (Bollaugeflaufel) wird ohne Debatte und bierbas gange Befet in britter Lefung genehmigt.

Ebenso wird der Ausschuffantrag, lautend: "Die Regierung werde aufgefordert, wegen Erweiterung bes Brazisbefugniffes jener Mergte, welche nur Dottoren ber Medigin find, eine Gefetesvorlage einzubringen," jum Beichluß erhoben

Diemit ift die Tagesorbnung erichöpft. Schluß ber Situng um 1 Uhr 50 Minuten.

#### Darlamentarisches.

In der Sigung des Finanzausschuffes vom 12. d. gelangte die Regierungevorlage über die Forterhebung ber Steuern und Algaben, bann bie Beftreitung bee Staatsaufmandes in der Beit vom 1. Janner bis Ende Marg gur Berhandlung.

Mbg. Dr. v. Berger ftellte ben Untrag, es fei bie Buftimmung bes Finangausschuffes gu diefem Gefegentwurfe auszusprechen. Dieser Antrag so wie die §§ 1, 2, 3, 4 bes Befegentwurfes felbft murben ohne Debatte an-

Se. Erc. ber Berr Finangminifter Freiherr be Bretis ertlart mahrend ber Debatte, daß in bem porliegenden Befegentwurfe die Theuerungsbeitrage für die Beamten bereits noch mit aufgenommen worben feien, bag die Regierung aber demnachft eine Befegesvorlage gur definitiven Regelung der Behalte ber Beamten einbringen merbe.

Die Regierungsvorlage, betreffend ben Boftvertrag smifden ber öfterreichifd - ungarifden Monardie und Dentschland, wird bem Abg. Dr. v. Danrhofer gur Be-

richterstattung zugewiesen.

#### Uleber die Haltung der Polen

läßt fich die Wochenschrift "Brzeglad Boleti" bes lan-geren aus; fie richtet an die Abgeordneten bie Dahnung , die Bolen mogen fich nicht beirren laffen burch jene foderaliftischen Alluren, mit benen einige unreife Bolititer im Landtage, wenn auch erfolglos, aufzutreten versuchten. "Brzeglad" ift entschieden gegen jede Action, die den Resolutions-Untrag Zyblikiewicz zum Ausgangspuntte hatte; er fieht die endliche Lofung der ftaaterecht. lichen Frage nur in einer gefunden, den mahren Bedurfniffen des Landes entsprechenden und mit dem Reich 6. Intereffe vereinbarlichen Realpolitit. Die genannte gemefen, benn es fei baburch bem Staate eine betrachte Bochenschrift meint: "Es ift befannt, wie wenig Som- liche Binfenlaft erfpart worben. pathie mir ber Refolution entgegentragen. Bebes Jahr unferes politischen Lebens, von jenem unfeligen Momente an, in welchem der Refolutionebeichlug mit der Abbe- Ministerprafident Stant ift von der Dringlichfeit bet rufung der Raiferreife gufammenfiel, berringerte fich un- Frage fo überzeugt, bas er enticoffen ift, Diefelbe miefere Sympathie fur diefes Bert Giner Racht, dem nebft ber fofort in die Sand zu nehmen. Ginige unioniftifche anderen jene Erbfunde unferer gangen Bergangenheit an- Mitglieber ber Regnicolar-Deputation gaben unbegreif. haftet, jener aus unferen alten Reichstagen ber befannte licher Beife ihre Buftimmung gu bem Glaborate. Run Schlachzigen-Bochmuth, ber darin befteht, daß der Bole feben fie aber ihren Tehler ein und werden den Berfuch por nichts feinen Raden beugt und am allerwenigften machen, eine Abanderung bes Glaborates burchzusetell. vor der Majeftat des Thrones. Une fteht noch lebhaft Much ftehe zu hoffen, daß die nationalen Mitglieder ber in Erinnerung, wie fich die Autoren ber Resolution da- Regnicolar-Deputation einer befferen Auffaffung jugang.

Erinnerung an jenen unfeligen Sochmuth vor, ber fic in unferer Befdichte ftete ber Ordnung ber Staate. gewalt und bem Frieden gwiften Bolt und Ronig binbernd entgegenftellte. Dit tiefem Bedauern muffen wir baber conftatieren, bag bie Refolution & Bolitit une nur ju traurigen Erfolgen führte und in eine Lage verfeste, in der fich Refignation und Indifferen tiemus gleichmäßig aussprechen. Die Rifolutione. Bolitif hat unfern Standpunkt in Bien untergraben, ber, wenn auch nie fonderlich hervorragend, eine zeitlang gleichwohl nicht ungunftig mar; die Refolutions-Bolitit endlich hat am meiften die innere Entwicklung bes landes ge' bem mt, die Entfaltung ber organischen Arbeit ge' hindert und une gulett in jene Atmofphare ber Un. ficherheit und Ungufriedenheit mit une felber wie mit anderen verfest, beren Musbrud fich getreu in ber Mgo. nie bee Landtage miderfpiegelte. Die Refolution, ale Leitstern der polnischen Bolitit, muffe ein- für allemal aufgegeben werben. Un die galigifchen Abgeordneten trett nun die Aufgabe und die Pflicht heran, "die gebührendt Stellung wieder ju gewinnen und bas nicht megguleug. nende Band ber gemeinfamen Intereffen Defterreich und Baligiene aufe neue ju fraftigen."

### Bur Lage in Ungarn und Aroatien

wollen wir einige gewichtige Journalftimmen bernehmen. "Befti Naplo" behandelt die Finanglage bes Landes. Das Deficit ergebe fich aus bem Extraordinas rium und tonne aus dem Erträgniffe des Landes felbft nicht gededt merden; es bleibe fomit fein anderes Mittel gur Bededung übrig ale bas Unleben. Bas aber bie ordentlichen Erforderniffe betrifft, fo muffen biefe aller. binge aus ten inneren Silfequellen bes landes felbft ihre Bededung finden, und beshalb fei eine theilmeife Steuer'

erhöhung unvermeidlich geworben.

Der "Bester Llond" nimmt ben Finangminister ge-gen ben Borwurf ber Opposition in Schut, bag er bei ber Bebedung bes Deficite im laufenben Jahre fich ein unftatihaftes Birement ju Schulden hat tommen laffen. Der Finangminifter hat nämlich im Budgetgefete bie Boll. macht erhalten, einen Theil des Ausfalles burch Contrabie. rung einer ichwebenden Schuld gu bededen. Run hat ber Finangminifter anftatt zu einem Unleben Buflucht gu neb men, welches unter ben mielichen Finangverhaltniffen bes heurigen Commere nur um hoben Breis hatte realifiert werden fonnen, brachliegende Rapitalien des Staate gur Bededung des Deficits verwendet. Der "B. El." mag nun darüber nicht im Reinen fein, ob die Operation formell Butaffig mar, jedenfalle fei diefelbe prattifch zwedmäßig

Die froatifche Frage foll, wie "Reform" mit theilt, bemnächft wieber in Angriff genommen merben.

das arme Rind zu bedauern.

"Sie find in der That noch fehr kindisch, Fraulein," sagte die Kurfürstin streng, "und bas hat man mir recht berichtet. Sie werden sich noch erst viele Mühe geben mussen, bevor Sie sich in der Welt bewegen fernen. Dan hatte Gie nicht fo bringend empfehlen follen - an bem pfalgifchen hofe mird genau bie Etiquette beobachtet."

Wenn fie es auch nicht aussprach, fo mochte boch bemuhte, feine Bewegung zu verbergen. Maria einen ahnlichen Bedanten begen, benn um die feinen Lippen zeigte fich ein Bug, der genau wie Trot ausfah und auch bon ber Rurfurftin nicht unbemertt

entgegnete ohne ein Bittern ber Stimme:

"Bergeihen Durchlaucht meine Ungelentigfeit, ich hoffe unter Unleitung bald mehr die Etiquette beobach= ten gu lernen. 3ch bin nie aus dem fonnigen Schmabenlande herausgefommen - "

"Schon gut - fcon gut," unterbrach bie Rurfürftin fie ungedulbig, "ich verlange feine Befdreibung Ihres Landes und Ihrer Lebensweife, fondern muniche nur, daß Gie fich bald in die unferige ichiden - ich felbft werde Ihnen Anmeisungen geben. Ihre Bimmer haben. Fraulein von Degenfeld muß fich in meine Unfteben in Bereitschaft. Welche Diener haben Gie mit-

"Reine, Durchlaucht. Rur meine alte Umme hat mich hieher begleitet - fie wollte fich ungern von mir terbruden. trennen und fennt am beften meine Bewohnheiten."

legen muffen, Fraulein, und gwar por allem ein gu wandte er fich indeffen gu feiner Bemablin:

Someiß auf die Stirn trat und ber Rurfurft anfing, freies Auftreten," bemertte die Rurfurftin, bas junge Madden fcarf aufebend. "Einer Umme bedürfen Sie nabernd, "aber ich weiß auch, daß meine Bemablin eine nicht, fondern einer Dienerin, welche die Sitten bei une tennt. Deshalb wird Ihre Umme morgen nach Schloß Degenfeld gurudtehren, mahrend ich felbft für eine geeignete Berfon forgen merbe."

Den Rurfürften litt es nicht langer in feinem Ber- fummern." fted, ale er fab, wie bem jungen Dabchen bie hellen Thranen in die Augen traten und wie es fich vergebens beugend, verließ er bas Bemach.

leichtem Stirnrungeln:

biefes Rind von allen trennen, die es an die Beimat treten." Sie erhob jest ziemlich ficher bas Ropfchen und erinnern - Gie feben, wie ihm ber Bedante fcon die Thranen in bie Augen treibt,"

Gin bantbarer Blid aus Marias Augen lohnte ihn für fein Dagwifdentreten, aber bie Stirn ber Rurfürftin gog fich brobend gufammen und ihre Stimme nahm einen noch harteren Rlang an :

"36 merde die Graufamteit, bas Rind von allen zu trennen, die es an die Beimat erinnern, haben, Durchlaucht, benn ich muniche nicht, daß meine Dofdamen ihre Bertrauten in Berfon alter Ummen bei fich ordnungen fügen, und Durchlancht miffen, daß mir allein die Regulierung meines Sofhaltes gufteht."

Der Rurfürft tonnte ein leifes "Leiber" nicht un-

Bornig manbte er fich ab und hatte im nachften auch ohne Liebe bleiben muffen." "Gie werden noch viele Ihrer Gewohnheiten ab- Augenblid ben Thurgriff in ber Sand. Roch einmal

"Ich weiß bas, Durchlaucht," jagte er, fich wieber Dame ift, die edelmuthig fein tann. Rehmen Gie fic bet BBaife an, Frau Rurfürftin, fie ift noch ein halbes Rind und bedarf der Liebe. Dhne Liebe und Bflege gebeiht feine Blume und es mare folimm, follte diefe vers

Sich galant gegen feine Gemablin und Maria ver'

"Man wird Ihnen Ihre Zimmer anweifen, Frau-Er Schritt auf feine Gemablin gu und fagte mit lein von Degenfeld," mandte fich alebann die Rurfürstin Bu diefer, "Sie werben ben Dienft in meiner unmittel-"Durchlaucht werden nicht fo graufam fein und baren Rabe haben und benfelben gleich morgen an-

> Sie verabichiebete Maria mit einer Bandbewegung, und diefe gog fich, froh, ihr erftes Debut, welches 10 fchlecht ausgefallen mar, beftanden gu haben, gurud.

"Ein ftolges Ding," murmelte bie Rurfürftin, fic in ihren Geffel nieberlaffenb, "ich habe ichon von biefen Degenfelbe gebort ; fie muß gedemuthigt werben, tro dem der herr Rurfürft fich ihrer fo mitleidevoll an nahm. Ja, eben barum, weil er für fie gebeten hat, muß ich meinen Willen durchseten, damit er einfieht, wie getrennt unfere beiberfeitigen Dbliegenheiten find. Sat er die Staatsgeschäfte für fich, mag er mir meine Anardnungen in Ruhe laffen. Dhne Liebe gebeiht teine Blume! Umgibt er mich mit Liebe? Pflegt er mich? Und ich gedeihe doch," fügte fie bitter hingu, "bie Toch" ter des Reichsfreiherrn Martin bon Degenfeld wird

(Fortfetung folgt.)

- (Die Bibliothet) ber 2. flabtifchen Bolts- obenerwähnten Eigenschaften einen reichen Schat berborfoule bat von ben Berren Sanbelofdulbirector Dahr und ragender Begabung : verftandige Auffaffung ber Rolle, leb. Buchbanbler Giontini eine bedeutende Angabl von Drud- baftes Spiel, toftliche Laune, febr entfprechende Dimit, ichriften für bie Jugend erhalten.

- (Das belletriftifde Blatt Bora\*) erscheint bom Renjahr 1873 an unter ber Redaction bes

Berrn B. Grafelli in Laibach.

- (In ben Orteichulrath) gu Tichernembl wurden gemablt bie Berren : Baulin, Renda, Bertin und Berberber. Un ber Bahl betheiligten fich 60 Babler.

- (Theater angeige.) Frau Sophie Rroffet Die verbienftvolle und fleißige Darftellerin alterer Frauenrollen, in allen Zweigen bes Bühnenwefens ernfter und tomifder Ratur gerne gefeben, gibt am Dienstag ben 17. b. ale Benefigvorstellung bas neue parifer Sittenbild "Fernande" von Di. Carbou. Diefes Bühnenwert übt im wiener Rarltheater eine berartig immenfe Bugtraft, bag logar bei ber breifigften Aufführung bie Orchefterplate für ben Bufchauerraum occupiert werben mußten und Die Tagestaffe einen Eingang bon 3600 fl. gu verbuchen batte.

- (Das Concert) bes Theaterorcheftere in ber Beranda ber Cafinorestauration war gestern recht gut besucht. Die Gafte fpenbeten ben executierten Brogrammnummern

lebhaften Beifall.

(Die philharmonifde Befellichaft) war von Buborern überfüllt; unangenehm bat es berührt, bag nahezu fünfzig Gite von Rindern occupiert maren, mabrend altere Berren und Frauen ber zweiftundigen Broduction fiebend beimohnen mußten. Dit Befriedigung conftatieren wir, bag fammtliche Concertnummern mit Berftanbnis und Fleiß einftubiert und mit löblichem Gifer executiert wurden; wir entledigen uns einer angenehmen Diffion, indem wie hiefur bem Mufitbirector herrn Reb. beb und fammtlichen mitmirtenden Rraften mobiber-Diente Anerfennung ausbruden. In Die fpezielle Berichterftattung übergebend referieren mir folgendes: 1. Das Orchefter executierte meifterhaft bas effectvolle und melo-Dienreiche Borfpiel ju Rheinbergere Dper "Die fieben Raftein und Menbelsfohn) batten wir mehr ficheren Ton und fraftigeres Gingreifen gewünscht. 3. Fraulein Cacilie Eberbart murbe für Die correct vorgetragene Arie aus Sanone "Jahreszeiten" zweimal beifällig gerufen. Wir wollen ber jungen Gangerin für ben Gifer, ben fie bem Studium ernfter flaffifcher Tonwerfe widmet, volle Unertennung ausdruden. 4. Epriche Mannerchor mit Golo "Beim Scheiben" - eine liebliche leichte Composition - errang ben größten Beifall und mußte wiederholt merben. 5. Boltmanns "Gerenabe", ein überaus nettes originelles Tonwert füre Streichorchefter, murbe recht gut ausgeführt. 6. Das bramatische Gebicht "Comola", arrangiert für Bocalstimmen (Solo und Chor) mit Orchesterbegleitung von Sabe, ift ein ftrenges, ernftes, zwölf Rummern enthaltendes Tonwert, in welchem wir Reminiscenzen an Mendelssohn und R. Wagner begegnen; ein Tonmert, welches Mufittennern feltenen Genug gemahrt. Der Bortrag ber Recitative und Soloftellen (Fraulein Cherhart, Frl. Rremann und herr Boloff) mar ein wohlburchbachter, mangelfreier und verftanblicher; bie Chore - mobibefest - traten mit Effect und Pracifion in Action. Die Ausführung biefes außerft ichwierigen Ton-

wertes tann ale eine gelungene bezeichnet werden. - (Den Theaterbericht vom 14. b.) beginnen wir mit bem freudigen Rufe : Much Laibach bat feine Schent-Ullmager! Laibach bat feinen Schlefinger! Bir gratulieren ber Theaterbirection und uns gur Acquifition fo vortreff. licher Rrafte, bie beute bas erstemal in Szene traten, Berrn Director Rosty ift es nach langen Frefahrten gelungen, zwei für die Boffe, Operette und das Luftspiel in eminenter Beife qualificierte Bubnenmitglieder gu engagieren. Fraulein Sardt brachte in bem Schwant "Gin ungeschliffener Diamant" eine Fille von Ratürlichfeit, Raivität und innigem Befühl gum Ausbrud; in ber portrefflich gearbeiteten Boffe und werben im hinblide barauf Die Aftien ber "Union"

beutliche Aussprache, elegante Tournure und sonoren Ton im Befang. - herr 3 meren g trat ale Romifer in brei Biecen: "Gin ungeschlifferer Diamant", "Garibalbi" und "Gine Bereinsschwefter" in Sgene. In ber erften Biece reprafentierte Berr Zwereng in trefflicher Beife bie jugendliche, ungezwungene, frifche Bauernnatur; in ber zweiten entrollte berfelbe das gelungene Bild eines bornierten Land. ichulmeifters; in ber britten ichlittete Berr Zwereng bas Füllhorn feiner unerschöpflichen zwerchfellerschütternden Romit über une aus. - Der beutige Theaterabend mar ber beiterfte in ber gangen bisherigen Saifon. Das nur fdmach befuchte Saus erbröhnte bom Beifallsfturm; ein folch lauter Beifall bom Beginn bis zum Schluffe ber Borftellung mabrend offener Gjene und nach ben Aftichluffen, war in diesem Hause heuer noch nicht zu hören. Das Bublicum war in der animierteften, beiterften, befriedigten Stimmung. Berborragenbes Berdienft um ben beutigen bochft vergnügten Theaterabend bat fich auch herr Mufim (Eduard) durch eminente Leiftung in Maste, Spiel und Tang erworben. Die Theaterfaison ift bon beute an in ein freundlicheres Stadium getreten.

- (Die flovenifche Bubne) brachte geftern eröffnete gestern ihren Concert. Cyflus. Der Concertfaal bas Luftfpiel "Runft und Ratur" jur Auffuhrung. Die Barterre- und Gallerieraume maren gang befett. Ale berborrarende Leiftungen bezeichnen wir jene bes Fräulein 3 amn it (Aurora), ber Frau Balenta (Polixena), ber Berren Nolli (Bezgovec), Roceli (Agamemnon), und Rajzel (Ajant.)

- (Mus bem Umteblatte.) Concurstundma. dungen, betreffend bie Besetzung 1. einer Lehrerstelle an ber hiefigen Oberrealschule; 2. Lehrerinnenstelle an ber Marine Boltsichule in Bola.

#### Constitutioneller Verein in Laibach.

Der Ausschuß beehrt fich biemit, die Berren Bereinsmitben." 2. Dem Bortrage zweier gemischten Chore (Rubin- glieder zu der Samstag den 21. Dezember 1. 3. benben

## Berfassungsfeier

höflichft einzuladen.

Die Anmelbungen zur Theilnahme am Festbankette (Couvert ohne Getrante 80 fr.) bittet man langftens bis Donnerstag ben 19. Dezember 1. 3. an bie Expedition bes "Laibacher Tagblatt" (Buchbanblung v. Rleinmapr & Bamberg) zu richten.

Laibach, am 12. Dezember 1872.

Der Ausschuß des constitutionellen Vereins.

Die t t. priv. Gifen: und Blechfabrit "Union," eine ber alteren öfterreichischen Gifenwertegefellichaften, offeriert bem Bublicum eine neue Emiffion von 6000 Stud Aftien. (Siehe Inferat in der "Laib. Btg." vom 14. b. Dr. 288.) Die Aftien ber "Union" haben bisher im Durchichnitt 10% Dividende getragen und find baber ale gutes Unlagepapier ju bezeichnen. Die neuen Aftien find jur Dedung ber Roften einer großen Balgmerteanlage bei Altfohl in Ungarn bestimmt, beren Gewinnchancen bas oben ermahnte Inferat eingehend entwidelt.

Die Gefellschaft hat - an fich ichon ein Beichen foliber Bebarung - Die Roften Diefer Anlage aus ben Betriebs. einnahmen bestritten und tritt erft jest, mo bas Ctabliffement bereits im Betriebe ftebt, an ben Belbmartt beran. Als Bermittler bedient fich diefelbe hiebei bes ganderbanten-Bereines, was mit Rudficht auf ben Ruf, welchen bas Inftitut genießt, wohl gleichfalle ale eine Burgicaft ber Solidität und Gitte bee Bapieres zu betrachten ift.

Die Gubscription findet Dienstag ben 17. b. DR. ftatt, "Gine Bereinsschwester" entfaltete Fraulein Bardt nebft bereits zu fleigenden Curfen an ber wiener Borfe gehandelt.

### Neuelle Yol.

(Driginal-Telegramme ber "Laibacher Beitung.")

Berfailles, 15. Dezember. Die Came. tagsaffemblée bebattierte bereits über bie Auflo. fungepetitionen. Gambetta, Louis Blanc fpraden fur, Audiffret, Ravul, Duval unter bef. tigen Angriffen auf die Radicalen gegen bie Auflösung. Dufaure erflart, bie Affemblee fei allein befugt, fich über die Auflösung ausjufprechen, erinnert, daß Prafident und Uffemblee gusammen verschwinden muffen, thut bar, bağ die Auflofung nur ber Reim neuer gro. Berer Agitation mare. Die Rechte giebt angefichte ber Mebe Dufaure's ibre motivierte Tagesordnung jurud, worauf die Affemblee die einfache Tagesordnung mit 490 gegen 201 Stimme annimmt und Die Uffigierung ber Rede Dufaures in gang Frankreich be-

Rom, 15. Dezember. Das Rammer. comité nahm die übrigen Rloftergefegartitel mit unwefentlichen Abanderungen an. Rach lebhafter Debatte murde ber Untrag Dico. tera's (Linke) angenommen, wodurch befchloffen wurde, daß die Hufhebung ber Jefuiten inbegriffen ihres Generalatshaufes verfügt werden folle.

Bien, 15. Dezember. Beute treten im Minifterium bes Innern über Ginlabung ber Regierung Ditglieber bee Berren- und Abgeordnetenhaufes gufammen, um mit den Diniftern den Bablrefomentwurf gu berathen. Bie mir horen, find folgende Mitglieder gelaben worden. Mus bem Berrenhause: Fürft Carl Muersperg, Arneth. Graf Unton Auereperg, Lichtenfele, Bartig, Brbna, Mertens, Rechberg, Barbtl, Schmerling, Raiferfelb, Baf. ner, Altgraf Salm.

Mus bem Abgeordnetenhaufe: Beceg, Brefil. Coro. nini, Demel, Dumba, Gidhoff, Figuly, Gietra, Gomperg, Groß, Berbit, Sopfen, Jeffernigg, Raifer, Rochanometi, Ruranda, Rlier, Ruh, Lamberg, Leitenberg, Berger, Blener, Rechbauer, Sturm, Tinti, Thurn, Beeber, Bolf. rum. Die Berathungen burften mit ber Bertheilung bes Bablreformentmurfes an bie Abgeordneten und einem Erpofé bes Minifterprafibenten über bie Situation eingeleitet merben. Bon Geite ber Regierung werben ber Ministerprafibent, bie Minister Laffer und Unger ben Conferengen beimobnen.

#### Eelegraphifcher Wechfelcurs

Dom 14. Dezember. Bapiers Rente 66.65. Silber Rente 70.40. Staate Anteben 101.75. - Bant-Actien 964. - Erebit Actien 335. - London 109. - Gilber 107.75. - & f Diffra Dn. caten -. - Napoleoned'or 8.70'/s

Theater.

Beute: Die Baife von Lowood. Dramatifches Ge-malbe in zwei Abtheilungen und vier Aufzugen von Charlotte Bird. Pfeiffer.

mirieotologische Beodachtungen in Laibach.						
Dezember	Sett der Besbachtung	Barometeeftand in Billimetern auf O'C.reduciert	lufitemperatur nach Celfius	a i	Enflot bes Dimmels	Rieberidlag binnen 24 St. n Rillimetern
14.	10 ,, 216.	734.44 733.45	+ 1.3 + 3.6 + 2.6	windstill D. schwach windstill	gang bew. f. gang bew. gang bew.	0.00
15.	10 ,, 216.	782 73 732.95 733.85	- 0.1 + 2.4 + 1.8	windftill NW. ichwach windftill	gang bem. gang bem.	0.00
	20 PH 14.	folt. 90	nifemback.	astadous our	and the same	The same of the sa

Den 14. falt, Bolfenbede gelodert, Abenbroth. Den 15ten nachts heiter, Reif. Tagüber geschloffene Bolfenbede. Das Tagesmittel ber Barme an beiden Tagen | 2.5° unb + 1.4°; bes
ziehungsweise um 3.5° und 2.5° über bem Normale.

Berantmortlicher Rebacteur: Igneg v. Riegu manr.

Miten, 18. Dezember. Die Borse war sehr verstimmt, warf die Mehrzahl ber Speculationspapiere und zeigte nur für wenige Anlagswerthe, worunter Rente und Nordsbahn, Kaufluft. Die Berftimmung sand ihren hauptsächlichen Grund in den fortbauernd triften Arrangementsverhältniffen, und es vollzog sich die Bildung einer Contremine, Barlenhericht Ultimo biefes operiert. Gang jum Schluffe, theilweife nach Bornahme ber Rotierungen, befferte fich bie Baltung. Riener Communalanishen, ritas Gelb Bagre

welche auf biefen Factor ihren Calcul fiellt und fü				
A. Migemeine Stanteichuid.	2			
Attr 100 fl. Selb ERagre				
Einheitliche Staatsfoulb gu 5 pCt.:				
in Noten verzinst. Mai=Navember 66.15 66.25	9			
" " " " Gebruar Sulfa 70.90 70.40	SE SE			
" Silber " Janner-Juli 70 20 70.40 Mpril-Dctober 70.20 70.40	2			
806 308	10			
806.— 808.— 806.— 808.— 806.— 808.— 95.75 96.25 101.50 101.75	10			
" " 1869 at 500 ft 101.50 101.75	12			
" 1860 at 100 ft 124.— 124.50	0			
1984 *** 100 fl	8			
Staate Domanen Pfandbriefe gu	8			
100 & 2 db in (Stiller 114.00 110	9			
Be Mynybentlattingosabelgatione.	u			
wir 100 n. weil while	是			
100 H 5 NOT 95 DO 95.	£			
Maligien "5 " 77.25 77.75 Rieber=Defferreich "5 " 95.— 96.—				
Mieber=Defterreich . " 5 " 95 96				
Dber=Defferreich . " 5 " 91 92	100			
Ober-Defterreich . " 5 " 91.— 92.— Giebenbürgen . " 5 " 77.— 78.—	20			
Stetermark . " 0 " 30. 31.	8			
Ungarn 5 79 80	100			
C. Andere öffentliche Anleben.	20			
Vonauregulirungslofe an 5 pet. 31.25 31.10	8			
Ur g. Eisenbahnanleben zu 120 fl.	9			
0. 98 Silher 50 wr Stild 100 40 100.00	a			
Ing. Prämienanleben zu 100 fl	00			
". ". 75 pl. Etnjahl.) pr. Stild 101.— 101.00	8			

-	Biener Continunatumeden, Furt Sere Craner	
ı	jahlbar 5 pEt. fitr 100 fl 83.50 84	Brang-Bofepha-Babit .
		Bemberg=Ceria.= Jaffuer
	D. Actien von Wontinftingen.	Lloub, Bfterr
8	Gelb Baare	Defterr. Rordmeftbahu
4	Anglosofterr. Bast 325 325.50	Rubolfe-Babn
,	Bantoerein	Siebenbitrger Babn
'	Boben=Crebitanfiait 278 280	Staatsbahn
,	Greditanffalt f. Soubei n. Gem. 336 - 337.	Siibbahn
3	Secondina.	Siid-norbb. Berbinb. 29
)	ACTIONISM MADERAL MADERA MADERAL MADERAL MADERAL MADERAL MADERAL MADER	
,	Depositenbant 133.50 134	Theif Bahu
)	Escompte=Gefellichaft, u. d 11801185	Ungarische Rorboftbabn
)	Franco=öfterr. Bant	Ungarische Oftbabn .
	Sandelsbant	Tramman
	Nationalbant	
1	Unionbant	F. Wfandbri
2	Bereinsbant	Mug. oft. Boben=Erebit-
	Bertebrebant	warforken an E will
,		verlosbar zu 5 pEt. in
	E. Metien von Trauspornaterneh:	bto. in 33 3. rfidz. gu 5p@
	mungen. Gelb Baare	Rationalb. zu 5 pEt. 8.
	Alföld-Kinmaner Bahn 174 175	Ung. Bob Ereb Anft. 3
	Bohm. Weftbahn	
	Carl=2ndwig=Bahn 230.50 231.50	G. Brivettät
1	Donan-Dampffchifff. Gefellich. 636. 638 -	III CHARLES AND
a	Elifabeth=Beftbahu 246.50 247.50	Elif.=Beftb. in G. verg. (
1		Rerbinands-Rordb. in @
1	weiser Strede)	Frang-Sofephs-Bahn .
		自 Sarte Pethin。 别, L. W. W
	Sünftuchen-Barefer-Bahn	Defterr. Berdwegiahu

Muanga Internal Babil	216 -
Bembergs Chrin. Saffter Bahn	
Plobb, offerr	570
Defferr. Rordmeftbabu 214	- 214 50
Rubolfe-Babn 168	.50 169.50
Siebenbitrger Babn 179	
Chartet I.	WC-01
Gradia to a france	
Which marks Wearlesons On	200.00
Theif Bahr	
Theif Bahu 145	
Ungarifche Rorboftbabn 157	.50 158.50
Ungarifche Oftbabn . 134	.50 135.50
Tramman	- 335.50
	The second second
E. Pfandbriefe (für 100	The second second
F. Pfandbriefe (für 100	f(.)
Mug. oft. Boben=Erebit-Anftalt G.	f(.)
Mig. oft. Boden=Erebit-Anftalt & verlosbar ju 5 pEt. in Gilber 100	f(.) elb Baare 75 101
Mug, off. Boben=Crebit-Anffalt & verloebar ju 5 pCt. in Gilber 100 bto. in 33 3. rfidz. zu 5pCt. in 5 In.	(1.) elb Baare 0.75 101
Aug. off. Boden-Crebit-Anstalt & verlosbar zu 5 pEt. in Silber 100 bto. in 33 J. rfictz. zu 5 pCt. in ö. 28. Nationalb. zu 5 pCt. 8. PR.	f(.) elb Baare 0.75 101 1 88 50 0 90 50
Mug. off. Boden-Erebit-Anftalt berlosbar zu 5 pEt. in Silber 100 bto. in 33 J. rfidz. zu 5pCt. in 5.28. 88 Rattonalb. zu 5 pCt. 8.88. 90	(1.) elb Baare 0.75 101
Müg, öft. Boden-Erebit-Anftalt verlosbar zu 5 pCt. in Silber 100 bto. in 33 J. rfickz zu 5pCt. in ö.B. 88 Rationalb. zu 5 pCt. ö. B 90 Ung. Bod. Ered. Anft. zu 5 /2 pCt. 86	(f.) elb Baare 0.75 101 1 88 50 0 90 50 6 87
Aug. off. Boden-Crebit-Anstalt & verlosbar zu 5 pEt. in Silber 100 bto. in 33 J. rfictz. zu 5 pCt. in ö. 28. Nationalb. zu 5 pCt. 8. PR.	(f.) elb Baare 0.75 101 1 88 50 0 90 50 6 87
Müg, öft. Boden-Eredit-Anftalt verlosdar zu 5 pEt. in Silber 100 bto. in 33 J. rfickz. zu 5pEt. in ö.W. 888 Rationald. zu 5 pEt. d. W 90 Ung. Bod. Ered. Anft. zu 5 % pEt. 86	ft.) clb Baare 75 101.— 8.— 88 50 0.— 90 50 6.— 87.—
Müg, öft. Boden-Eredit-Anftalt verlosdar zu 5 pEt. in Silber 100 bto. in 33 J. rfickz. zu 5pEt. in ö.W. 888 Rationald. zu 5 pEt. d. W 90 Ung. Bod. Ered. Anft. zu 5 % pEt. 86	ft.) elb Baare 0.75 101.— 1.— 88 50 0.— 90 50 0.— 87.— 1eis.
Müg. öft. Boden-Eredit-Anftalt verlosbar zu 5 pCt. in Silber 100 bto. in 33 J. rfidz. zu 5pCt. in ö. W. 888 Mationalb. zu 5 pCt. ö. W. 90 Ung. Bod. Ered. Anft. zu 5 /2 pCt. 86	elb Baare 0.75 101 1 88 50 0 90 50 0 87 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018 1018

		Welt	Baare
-	Siebenb. Babn in Gilber verg	87.25	87.50
-	Staatsb 3% a 500 Fr. "I. Em.	125 -	126.—
	Sitbb. G. 3°, a 500 Frc. pr. Stild	100 _	
i	Silbb. = 3. a 200 ff. 3. 5% fitr 100 ff.	00 05	109.50
1	GENTE -00 CO /107/1 7/1	32.20	92.50
4	Shob.=Bone 66/2 (1870-74)		
1	a 500 Fres pr. Stild		-
1	Ung. Ofthabu ffir 100 ff	75.75	76
1			
١	Bu. Privatlofe (per @	stild).	
1	Erebitanfialt f. Banbel u. Gem.	Belb	Bagre
	gn 100 fl. 8. 90		190 -
۹	AnbolfeStiftung an 10 ff	14.75	
			15.25
4	Weckfel (8 Mon.)	Belb	Mante
ı	Angeburg für 100 ff. fibb. ER.	91 50	
	Frantfurt a. DR. 100 ff. betto		91.60
ı	Samburg, für 100 Mari Banco	91 90	92
1		79.80	79 90
1	London, für 10 Bfund Sterling	109.10	109.10
4	Barie, für 100 Frauer	42 60	49.70
1			24.10
1	Gunes der Welding	ten	
ı	Gelb	4	
1	R. Minn=Ducotes 5 ft 19	. 0	40000

Gett Baare

Ung. Bod.=Cred.=Anft. 3n 5 /4 pCt. 86.—	87.—	Gours der Meldfnuten
G. Briveitäteobligationess.		R. Biting-Ducates. 5 fl. 12 fr. 5 fl. 13 fr.
		Rreus Coffenscheine 1 , 72 8 , 721 ,
Ferbinands-Rorbb. in Gilb. perg. 101 -		Silen 107 " 85 108 "
原 Sar (2 Pribin 題 4. 版 nem. ) . @n. 100.50	101.—	Rrainifde Grunbentlaffungs . Obligationen, Bris
Defterr. Berdweginahu 98.75	99	Beingtirnna : 85 75 West 86 Weare

satnotirnug: 85.75 Gefb, 86 Mante.

bem 1872er froatifden Bubget mit. Demgemag wurden vom froatifden Landtag die Ausgaben mit 2,762.047 Bulden votiert, da aber die Ginnahme nur 2,453.628 fl. beträgt, ergibt fich ein Deficit von 308.419 fl. Dagu tommt das Deficit des bellovarer Comitate mit 147.833 fl., fo daß das Befammtdeffcit 456.252 fl. ober beinahe eine halbe Million beträgt. Aus den Mittheilungen ber amtlichen "Agramer Beitung" geht jedoch hervor, bag bie Regierung mehrere Ecfparniffe bewirft hat, fo baß Das Deficit nicht fo groß ift, ale es veranschlagt murbe. Die angeführten Budgetgiffern, bemertt "B. Raplo," maren gang dagu angethan, die Beigblutigfeit ber fubflavijden "Rationalen" ein wenig ju dampfen, wenn biefe Derren überhaupt gewohnt maren, auf Argumente gu boren.

#### Meber Reformen in Sachsen

melbet ein moblinformiertes Blatt nachftebenbes : "In nachfter Boche muß fich jum großen Theil bas Schidfal ber michtigen Organisationegefege, Behorben. und Boltsichul . Befes, enticheiben, welche ben Ram-mern vorliegen. Zwar ftranbt fich bie herrentammer gegen beren Abichlug und fucht durch Binausfegung ber Berathung mindeftens Beit ju geminnen. Allein es hilft ihr nichte; fie wird fich bald vor die einfache Alternative gestellt feben : 3a ober nein. Unnehmen in ber Beftalt, wie Regierung und Boltstammer es gemeinfam wollen, ober ablehnen und bamit bas volle Dbium ber Bereitelung eines zeitgemäßen Reformwertes und Rutlosmadung einer langen, für bas Band toftfpieligen Bandtagearbeit auf fich laben. Der Minifter bes Innern, ben man wohl gern von jener Seite ber mit feinen Befegen jugleich ju Falle gebracht hatte, fteht feft und halt feft an feinen Entwurfen, ohne fich burch ben Sturmlauf der Ultras in der erften Rammer einschuch. tern gu laffen, und die Boltstammer wird gang unzweifelhaft mit großen, übermaltigenden Dajoritaten ibn in diefem Gefthalten unterftugen."

## Politische Uebernicht.

Laibad, 15. Dezember.

Wie ber "B. Bloyd" erfahrt, hat der tonigliche ungarifche Minifter bee Innern, bon dem Buniche geleitet, das Sindernie einer Regelung des Bededunge- und Ginbebungemodue ber Roften ber Dunicipien burch ein Befet, welches wegen bes großen Unterschiedes, ber gwifden ber Muedehnung ber einzelnen Juriedictionen des Bandes befteht, bei ben fleineren Dunicipien, vornehmlich aber bei ben vielen fleinen Dunicipien Siebenburgene in ber brudenden Beichaffenheit ber falligen Domefticalfteuer einen fo pragnanten Musbrud findet, durch die Bufammenlegung mehrerer fleinerer Dunicipien ju befeitigen, - den Beginn hierauf bezüglider Berhandlungen in feinem Minifterium angeordnet, bei welcher Belegenheit auch folche territoriale Schwierigfeiten, welche einer gut geregelten Berwaltung im Wege fteben, und andermeitige Befchwerben, welchen burd Mue- und Ginverleibungen einzelner Gemeinden abgeholfen werden tann - in welcher Richtung auch bereite Reprafentationen mehrerer Juriedictionen und Bemeinden vorliegen - gleichfalls einen Begenftand bes Studiume bilden werden. - Die Deat-Barte Confereng beichloß die Gefegentwurfe über Bermendung von Unteroffizieren und über Dedung des Bferde. fegentwurfe murbe ber Bufat angenommen, bag bie aus der Armee ausgetretenen Unteroffiziere ben betreffenden Memtern ober Unternehmungen, wo biefelben angeftellt find, unterfteben.

3m Rudolide auf den in den legten Tagen gur Enticheidung gebrachten Rampf um die Rreisord. Regierung hat vom erften Hugenblide und bereite vor Ausstellungeobjecte gu leiten. drei Jahren unumwunden ausgesprochen, daß fie bei der unumgänglichen Reform namentlich bem großen Grunds befite bedeutende Opfer zumuthen muffe, ba er auf ber einen Seite Rechte berlieren, auf ber anbern Seite zeugt, daß fie mit der Durchführung ber angebahnten, echt freifinnigen Reform gerade im gegenwärtigen Do. ment eine unzweifelhafte Bflicht ihres confervativen Berufe geubt bat; fie rechnet mit vollfter Buverficht barauf, baß ibr bei ber nunmehr beginnenben ichwierigen Auf-

Die "Agramer 3tg." theilt intereffante Daten aus | Rreife, aus Batriotismus sowohl wie aus eigenem In- | baugefellicaft, um bort bie nothigen Borfehrungen jur tereffe, gur Geite fteben werben."

Um 12. d. Dr. fanden in Dabrib Ruhefibrungen ftatt; in ben Stragen murbe geschoffen; die Unruhe mar Doch murde burch ausgibige militarifche Borfehrungen bie Ordnung wiederhergeftellt.

Das Journal "Turquie" veröffentlicht eine Stubie

gangen ottomunifden Reiche.

Briechifche Blatter bringen Die Rachricht, ber Ronig habe befohlen, die Laurion Frage gu lofen, fonft werde er ein neues Minifterium ernennen. Journale verlangen ben Rudtritt bee Miniftere bee Meugern, um einen Conflict mit Frankreich und Italien ju bermeiben.

#### Wiener Weltausstellung 1873.

Befanntlich haben bie hannauer Fabritanten von Bijouteriewaren beichloffen, eine Collectivausstellung ju veranftalten. Diefelben haben nun von ber Centraltommif. fion des deutschen Reiches die Ermächtigung erhalten, fich mit ben Bertretern analoger Musftellungen, die in Stuttgart, Bforgheim, Gmund zc. vorbereitet werden, behufe Erzielung einer einheitlichen Gruppierung gu berftandigen. Fur biefen 3med hat viefer Tage eine Berfammlung ber Intereffenten biefer Collectivausstellungen ftattgefunden, in welcher die erforderlichen Bereinbarungen über die Ausverfpricht, getroffen worben.

Berichten des Berrn Brofeffor von Dochftatter gufolge hat berfelbe auf feiner fürglichen Reife im Ural die Ueberzeugung gewonnen, daß auf allen wichtigeren bortigen Montan- und Buttenwerten Borbereitungen jur Beididung ber wiener Beltausftellung getroffen murben. Go auf den turfinefijden Rupfergruben bei Bogo. flowet, auf den Magnet-Eifenftein-Bergbauen und Gifen hutten ju Rufdma, auf ben Demidoff'ichen Werten in Rifdine Tagilet, wo die Objecte icon fertig verpadt lagen, in Belatherinburg u. f. m. - In ber taiferl. Steinschleiferei in Jefatherinburg ift eine Bafe aus grauem Jaspis von Ralfanet von 7 fuß Bohe in Mrbeit, welche fur die Musftellung bestimmt ift. Begen 60 Berfonen arbeiten icon langer ale ein halbes Sahr Tag und Racht an diefem Brachtftude, um beffen recht. zeitige Bollendung ju ermöglichen.

Die große Betheiligung, die fich in Frankreich für Die Ausstellung fundgegeben bat, macht auch eine Erbohung ber von Seite des Staates für die Ausstellungs. zwede jur Berfügung geftellten Mittel erforderlich. Die frangofifche Regierung hat beshalb ber Nationalverfamm. lung einen Befegentwurf jur Bewilligung eines nach= träglichen Rredites von 300.000 Fr. für die Bertretung Frantreiche auf ber Ausstellung vorgelegt. Die große Ungaht der frangofifchen Unmelbungen hat bie Burudmeifung vieler Aussieller und eine forgfame Sichtung ber Ungemeldeten von Seite ber frangofifden Rommiffion noth. wendig gemacht, die aber auch gur Folge gehabt hat, daß die frangofifche Abtheilung durch die bedeutenbiten Beiftungen der hervorragenoften Induftriellen und Runftler glangen und in berfelben die Elite ber frangofifchen Brobuction vertreten fein wirb.

Much in ber Dafdinenhalle wird Frankreich einen hervorragenden Blat einnehmen und trifft umfaffende Borbereitungen für biefe Abtheilung feiner Exposition. Um die für die Ausstellung bestimmten Dafchinen in Bewegung ju feten, mird die frangofifche Rommiffion eine besondere Dampfmaschine von 30 bis 40 Bierdebedarfe ju unterftugen. Bezüglich bee erfteren Ge- fraft, 4 bie 5 gocomobile und fur ben Dienft ber Diafchinenhalle einen Dampffrahn von 2000 bis 3000 Rilos - felbft ein Ausstellungeobject - aufftellen. Außer letterem fendet Frantreich noch zwei andere Dampftrabne, ben einen von 3000, ben anderen von 6000 Rilos, ferner zwei Stragenlocomotiven neuefter Conftruction. Der plane und Lehrfacher-Bertheilungen, bann Die Berichte über nung fdreibt die "Brovingialcorrespondeng": "Der ift nach Bien entfendet worden, um die Borarbeiten für große Rampf um die Rreisordnung ift beendigt. Die die Aufftellung der frangofischen Daschinen und großen ift nach Bien entfendet worden, um die Borarbeiten für

Berichten aus Bafhington zufolge ift ber ameritanifche Ausstellungetommiffar General Ban Buren von Rem-Dort dafelbit eingetroffen, um mit ber Regierung ber Bereinigten Staaten über einige die Befdidung ber Bflichten übernehmen foll, aber fie fprach auch von vorn Beltausstellung betreffende Fragen ju berathen. Die benfelben bie entfallenden Gubftitutionegebubren fluffig berein bas Bertrauen zu ber Opferfreudigkeit und gu Bahl ber ameritanischen Aussteller belief fich bis zum 15 gemacht. dem Muthe der Betheiligten aus, "baß fie fowohl bin- v. D. auf 160 und die Menge der von diefen angemelgeben wie übernehmen murben, was bas öffentliche Bobl beten Ausstellungsobjecte ift fo groß, bag ber für diefelbon ihnen forbere", und daß fie ihre "gange Rraft" ben refervierte Raum taum ausreichen durfte, Unter ben bineinwerfen murden, um fich auch in ben neuguschaffenben Unmelbungen befindet fich eine Reihe gang neuer, außer-Buftanden obenan der Bewegung und des Einfluffes zu ordentlicher Erfindungen, wie g. B. eine in Europa noch erhalten." Die "Brovinzialcorrespondenz" erwähnt nun, unbefante Nahnadelmaschine, ferner eine Schuhmaschine, daß trot ber Opposition, die fich anfanglich in ben bei welcher fich die Arbeit fur ein Baar Schuhe auf nur Landtageverhandlungen tundgab, die Regierung fich in 25 Centimes ftellt, u. dgl. m. Bon Geite der ameritaihrer Zuverficht auf das weitere Berhalten bes großen nifchen Regierung wird alles aufgeboten, um die un-Brundbefiges teinesmege hat irre machen laffen; fie begrundeten Beforgniffe ju gerftreuen, melde die amerifahrt bann fort: "Die Regierung ift nach wie vor über- tanifchen Batentbefiger noch immer inbeteff ungenügenden vorgelegten Atten inbetreff ber angefuchten Erhöhung ber Schutes ihrer Erfinbungen begen.

## Tagesneuigkeiten.

- (Molterei - Ausstellung.) Um 11, b. gabe ber prattifden Ausführung des Gefeges die confer- überfiedelte das Beneralcomité ber erften öfterreichifden gefege im Normalfdulfonds- Braliminarium zu berudfichtigen. pativen Rrafte im Canbe eben fo willig wie bie liberalen Molfereiausftellung in Bien in bie Localitäten ber Garten-

Eintheilung und Musstellung ber eingesenbeten Begenftanbe fo wie zur Ausschmüdung ber Gale zu treffen.

- (Der Sachsengraf Moriz Conrab) wurde am 8. b. telegraphisch nach Best berufen. Wir glauben bermuthen gu tonnen - fagt bie "Berm. 8tg." -, daß die ermähnte Berufung mit ber endgiltigen Geftüber die Bermendbarteit des Tabatmonopole im ftellung ber bom neuen Minifterprafibenten in feiner Brogrammrede in nabe Aussicht geftellten Borlage bes Befet entwurfes über die Municipalorganisation bes Königsbodens in Berbinbung fteben burfte.

- (Bon der Gudbahn.) Seute finbet die planmäßige Berlofung von 8648 Obligationen ber Gubbahngefellschaft ftatt, und werben bie ausgelosten Obligationen mit Ausnahmen ber Gerie X vom Renjahr ab, biefe Gerie

aber bom 1. April 1873 an ausbezahlt.

- (Großer Berthpapiere Diebstahl.) Giner Meldung bes Boligeiprafibiums in Bufareft gufolge wurden bem bortigen Banquier C. Blabopan Ruralbone, bon benen jeder 16 Coupons mit gleichen Gerien und Orde nungenummern befitt, geftoblen. Der Gefammimerth bet geftohlenen Werthpapiere beträgt 500.000 Biafter.

### Locales.

Mussug

aus bem Protofolle über bie

ftattung diefer Exposition, die eine glangende ju merben ordentliche Situng bes f. f. Landes-Schulrathes für Rrain in Laibach, abgehalten am 14. November 1872 unter bem Borfige bes t. t. Landespräfibenten Alexander Grafen Muereperg in Anwesenheit von 7 Mitgliedern.

1. Die Gigung beginnt mit ber Borlefung ber feit ber letten Sigung erledigten Geschäftsftude; es wird beren Erlebigung ohne Bemerten gur Renntnis genommen, und es gelangen fonach bie bon ben Directionen ber t. t. Dberrealschule in Laibach, bes Real- und Oberghmnafiums in Rudolfewerth und bes t. f. Dberghmuafiums in Laibach in Borlage gebrachten Schülergefuche um Schulgelbbefreiung und Belaffung jum Bortrage und gur Enticheidung.

2. Die erledigte Lehrerftelle an ber viertlaffigen Boltes foule in Tichernembl wird bem bortigen Unterlehrer 30. hann Schiller verliehen, an feine Stelle ber Unterlehrer Johann Borjanc von Bifchoflad verfest und die Unterlehrerstelle in Bischoflack provisorisch an den gepruften Lehramtscandidaten Georg Tavcar verliehen.

3. Die Berichte ber Direction ber t. f. Lehrerinnenbildungsanftalt, betreffend bie wegen Ertheilung bes Turne, Befangs- und Rlavierunterrichtes an ber Anftalt für bas Schuljahr 1872/3 getroffenen Berfugungen werben genehe migend zur Kenntnis genommen und bem b. Ministerium für Cultus und Unterricht die Bitte um die Bewilligung ber beantragten Remunerationen unterbreitet.

4. Das bom Bezirfsichulrathe für ben Stadtbegirf Laibach in Borlage gebrachte Gesuch bes Frauleins Maria buth um Berleihung des Deffentlichkeitsrechtes für ihre Schule wird bem h. Ministerium für Cultus und Unter-

richt befürwortend vorgelegt.

5. Den beim im heurigen Jahre an ber f. f. Lehrerbildungsanstalt abgehaltenen Fortbildungseurfe beschäftigt gewesenen Lehrern werben entsprechende Remunerationen bewilligt und fluffig gemacht.

6. Ueber Aufforderung des b. Ministerium für Cultus und Unterricht werden Die Dienstesbocumente Des Rates cheten an der f. f. Lehrerbildunge-Anftalt und Hebungeschule behufs ber Bemeffung feiner Gehaltsbezüge gutächtlich vor-

7. Der Lehrer in Trata Martin Potočnit wird über fein Unfuchen bafelbft befinitiv angestellt. Das Befuch eines Dufitschülers um Befreiung von ber Bablung bes Schulgelbes für ben Biolinuntereicht wird abgewiesen.

8. Die von ber Direction ber f. f. Lehrer- und Lehrerinnenbilbungs-Anftalt in Laibach vorgelegten Grundens Ingenieur der frangofifden Rommiffion, Berr Lebleu, Die Babl ber Schuler und Schulerinnen werben gur Rennts nie genommen.

9. Die von ber Direction ber Lehrerbilbungeanftalt gur Brufung vorgelegten Berhaltungevorschriften für bie Böglinge ber Unftalt werben burchberathen und mit einigen

Menderungen genehmigt.

10. Die Aufnahme breier Supplenten an ber t. t. cealschule in Laibach wird g

11. Das Befuch bes Schulgelbtaffiere an ber f. t. Oberrealfchule in Laibach um eine Remuneration für Die Einhebung und Berrechnnng bes Schulgelbes wird bem h. Ministerium für Cultus und Unterricht vorgelegt.

12. Der bisher für ben Schuldienft in Gafnig bewilligt gewesene Normalfculfonds. Beitrag jährlicher 80 fl. wird über Unfuchen bes Orteschulrathes bis gur Regelung Des Lehrereinfommens nach bem ju gewärtigenden Landesgefete belaffen.

13. Die bom t. t. Begirteschulrathe in Tichernembl Lehrerbotation in Ableschit aus bem Rormalichulfonde werben bem Landesausschuffe mit bem motivierten Antrage mitgetheilt, die Erhöhung bes bisherigen Rormalicutionbe-Beitrages bis jur Durchführung ber Regelung ber Richts-verhältniffe bes Lehrstandes nach bem gewärtigten Landes.